

Indikatoren zur Einstufung des Schweregrads von Verstößen	
Zur Einstufung des Schweregrads eines Verstoßes berücksichtigen die Aufsichtsbehörden – soweit einschlägig – sämtliche der folgenden Indikatoren:	
(a)	die Dauer des Verstoßes;
(b)	die Wiederholung des Verstoßes;
(c)	das Verhalten der natürlichen oder juristischen Person, die den Verstoß begangen, ermöglicht oder nicht verhindert hat;
(d)	die Auswirkungen des Verstoßes auf das verpflichtete Unternehmen, insbesondere durch Bewertung:
i.	ob der Verstoß das verpflichtete Unternehmen betrifft und ob er Auswirkungen auf Gruppenebene oder grenzüberschreitende Auswirkungen hat;
ii.	in welchem Umfang die Produkte und Dienstleistungen von dem Verstoß betroffen sind;
iii.	die ungefähre Anzahl der von dem Verstoß betroffenen Kunden;
iv.	in welchem Umfang die Wirksamkeit der AML/CFT-Systeme, Kontrollen und Strategien durch den Verstoß beeinträchtigt wird;
(e)	die Auswirkungen des Verstoßes auf die Exponierung des verpflichteten Unternehmens oder der Gruppe, der es angehört, gegenüber Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiken;
(f)	die Art des Verstoßes, insbesondere durch Bewertung, ob sich der Verstoß auf interne Strategien, Verfahren und Kontrollen, auf Sorgfaltspflichten gegenüber Kunden, auf Meldepflichten oder auf Aufzeichnungspflichten bezieht;
(g)	ob der Verstoß kriminelle Tätigkeiten im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Nummer 3 der Verordnung (EU) 2024/1624 erleichtert oder anderweitig ermöglicht haben könnte;
(h)	ob innerhalb des verpflichteten Unternehmens ein strukturelles Versagen der AML/CFT-Systeme, Kontrollen oder Strategien vorliegt oder ob es an angemessenen AML/CFT-Systemen, Kontrollen oder Strategien fehlt;
(i)	die tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen des Verstoßes auf die finanzielle Tragfähigkeit des verpflichteten Unternehmens oder der Gruppe, der es angehört;
(j)	die tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen des Verstoßes:
i.	auf die Integrität, Transparenz und Sicherheit des Finanzsystems eines Mitgliedstaats oder der Union insgesamt oder auf die Finanzstabilität eines Mitgliedstaats oder der Union insgesamt;
ii.	auf das ordnungsgemäße Funktionieren der Finanzmärkte;
(k)	den systematischen Charakter des Verstoßes;
(l)	jeden weiteren von den Aufsichtsbehörden identifizierten Indikator.